



Foto: Masha Tuler

Nürnbergs Musikbibliothek eröffnete am 22. Januar 1925. Heute bietet die „Klingende Etage“ am Gewerbemuseumsplatz Musik aller Epochen, Stile und Kontinente. Neben Noten, CDs und Zeitschriften können Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber auch Instrumente wie E-Gitarren, Harfen, Kontrabässe oder Akkordeons und Verstärker ausleihen. Es gibt Angebote speziell für Kinder und Senioren.

Singe, wem Gesang gegeben – und davon gibt es eine ganze Menge: Die Laien-Chorlandschaft in Deutschland umfasst 60 000 Chöre. Auf Initiative des Beamten und Sängers Ernst Seiferth wurde am 4. Oktober 1925 im Refektorium der Katharinenkirche das Sängermuseum eröffnet. Seine Hauptaufgaben waren die Entwicklung des Männergesangsvereinswesens, die deutsche Liedpflege im Ausland und das akademische Sängewesen zu dokumentieren. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde es 1991 in Feuchtwangen wieder-eröffnet.



Grafik: Verkehrsmuseum Nürnberg

„100 Jahre – 100 Highlights“ – damit feierte das Verkehrsmuseum am 26. April 2025 seinen Geburtstag. Es gab ein abwechslungsreiches Programm mit Blick hinter die Kulissen oder Fahrten in der Postkutsche und mit der Dampf-Lokomotive „Adler“. „Pufferküsser“ und gewöhnliche Eisenbahnliebhaber können ganzjährig im DB Museum historische Züge und Lokomotiven in echt und als Modell bestaunen sowie in Fachbüchern schmökern.